

## FRISCHE ENERGIE 2000

*Egon Straszer*

Durch die „Aktion Bäume“ konnte ich – zurückblickend – mehrere Geschichten bewegen. Dem Verein ist es gelungen, eine Art Wiederbelebung daraus zu gestalten. Die „baumfreie Zone im Wald“ ist zugleich Reaktion auf und Frage an eine opportune Umgebung, der ich gerne etwas entgegen setzen will.

Wozu eine Fläche urbar machen, wenn es im Wald so schön ist?

Ich selbst konnte zu diesem Zeitpunkt nicht abschätzen, wie viel Arbeit damit verbunden ist. Aber wer A sagt, muss auch Z sagen. So begann die Aufschüttung des Grundstücks auf Straßenniveau, was wieder einigen Bäumen die Erntezeit brachte. Heute ist es für den Verein eine Lichtung der temporären Gestaltung.

Doch wesentlicher als die „baumfreie Zone im Wald“ ist ein positiver Prozess im Verein, ein neuer lebhafter Diskurs, Aufnahmen von Vereinsmitgliedern in einer neuen Dimension mit und ohne Enttäuschung. Ein Überprüfen und Rückbesinnen. Was war die Basisidee? Wie kann diese zeitgemäß umgesetzt werden? Der Verein mit seiner frischen Kraft wurde wieder stärker aktiv mit gemeinsamen Ausstellungen im In- und Ausland. Die Adaption der vorhandenen Gebäude wurde in Angriff genommen, sprich die Braut im neuen Kleid. Kleinere Vereinsgruppen haben Teilprojekte übernommen und sie in eine noch ungenaue Definition [kunstwerk] kristal eingebracht.



I. Egon Straszner  
*Ellipsoidal Findling*, 2001  
gefälmter Berliner Granit, 110 x 105 x 55 cm